



Die unternehmerische Offensive: FC Bayern München, SAP und Netfinity.

Den Rekordmeister im deutschen Fußball findet man in München, er heißt FC Bayern München. Seit seiner Gründung am 27. Februar 1900 hat sich der Verein nahezu jeden Titel geholt, den es im Fußball gibt: Dreimal Europacupsieger der Landesmeister, einmal Europacupsieger der Pokalsieger und einmal UEFA-Cupsieger. 1974 wurde das Team zu „Europas Mannschaft des Jahres“ gekürt und hat zwei Jahre später auch im Welpokal den Sieg mit nach München gebracht. Auf nationaler Ebene ist der prominenteste Verein Deutschlands zweifacher Supercup-Sieger geworden, dreifacher Ligapokal-Sieger, neunfacher DFB-Pokalsieger und zu guter Letzt 15facher Deutscher Meister. Die Stärke und Leistung, die der FC Bayern München auf die Beine stellt, wird allein in der Saison 1998/1999 deutlich: Das erste Mal im deutschen Fußball wird eine Mannschaft Deutscher Meister, erreicht das Finale der Champions League und das Endspiel um den DFB-Pokal.

„Wir haben mit IBM und SAP Partner gefunden, mit denen wir gemeinsam den wirtschaftlichen Wandel vom Verein zum Unternehmen erfolgreich gemeistert haben.“

Nikolaus Kotalla, EDV-Leiter
FC Bayern München

Der Erfolg hat Folgen: Aus den 11 Spielern von einst, die sich zusammengetan haben, um einen eigenen Verein zu gründen, hat sich ein großes Unternehmen entwickelt. Allein in der letzten Saison hat der FC Bayern München für seine Branche einen rekordverdächtigen Umsatz von rund 250 Mio. DM erzielt. Anfang 2000 sorgen über 100 Mitarbeiter für ein reibungsloses Tagesgeschäft. Neben dem eigentlichen Spielen und Trainieren auf dem Grün wollen auch 63 000 Plätze im Olympiastadion, 85 000 Mitglieder verwaltet und 3 000 Fanartikel erfolgreich vermarktet werden. Darum hat der Verein die FC Bayern Sport-Werbe GmbH gegründet, die sich mit einem Warenwirtschaftssystem inklusive Rechnungswesen um die Bereiche Sponsoring, Lizenzartikel, Fanartikel und Boutiquen kümmert. Sie ergänzt den FC Bayern München e.V., dessen Schwerpunkte sind neben einem eigenen Rechnungswesen der Profi- und Amateurbereich, die Lizenzspiele, die Mit-

Industrie	Sport
Applikation	SAP R/3 Module FI, CO, AM, SD, MM, IS-Retail
Software	Microsoft Windows NT ¹ Microsoft Cluster Server Oracle
Hardware	IBM Netfinity Server



gliederbetreuung, die über 1700 Fanclubs, die Kartenlogistik sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Beide Organisationen wurden getrennt geführt und verfügten über unterschiedliche Lösungen in Hard- und Software. Um den Verein in gewohnter Manier auch als hochprofessionelles Unternehmen in die Zukunft zu führen und die technische Leistungsfähigkeit und Informationsbereitstellung gewährleisten zu können, entschied sich die Führungsriege des FC Bayern München, die IT-Landschaft auf den neuesten Stand zu bringen. Mit dem primären Ziel, eine einheitliche sowie ausbaufähige Systemplattform mit einer hohen Verfügbarkeit zu erreichen.

Nikolaus Kotalla, EDV-Leiter beim FC Bayern München: „Wegen Computerproblemen keine Karten für ein Fußballspiel verkaufen zu können, wäre für uns und die Fans eine Katastrophe.“ Vor allem in der heißen Phase der Champions League kann es vorkommen, dass über Nacht 100 000 Ticketbestellungen eingehen. Selbst im Normalbetrieb bewegt sich die Verwaltung der 63 000 Sitzplätze des Stadions bei 30 Veranstaltungen im Jahr in immensen Größenordnungen. Allein deshalb muss die IT in der Lage sein, Topleistung an Qualität und somit auch den erwarteten Kundenservice zu bieten. Und es muss die Möglichkeit einer einheitlichen Datenhaltung bestehen, damit alle Geschäftsbereiche inklusive Rechnungswesen effektiv und effizient verwaltet werden können.

SAP und IBM stellen die Münchner auf eine neue Basis

Die Leitung des Münchner Renommierklubs einigte sich Anfang 1998 darauf, sämtliche Systeme auf SAP R/3 als Standardsoftware umzustellen. Als Plattform wählte man IBM Netfinity Server. Mit ihrer X-Architektur, der Kontrolle der Netzsysteme und dem Clustering bieten sie einen zuverlässigen Betrieb rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche. Gemeinsam bieten Hard- und Software die idealen Voraussetzungen, über Handels- und Reservierungssysteme hinaus auch für den Einsatz in der Internettechnologie verwendet zu werden. Eine kompetente Unterstützung vor Ort holte sich die IBM bei ihrem Partner Memorix AG, die die hardwaretechnische Reorganisation des Klubs betreut hat. Für die Sport-Werbe GmbH wurden im ersten Halbjahr 1999 mehrere Hochleistungsserver IBM Netfinity 5500 und 7000 installiert. Für

die ausgelagerte Versandlogistik wurden weitere Netfinity Server 5500 eingesetzt. Hinzu kamen 100 IBM PCs und IBM Cash-Desks, als Clientsysteme für die Mitarbeiter. Die Fanshops wurden mit IBM Kassen samt SAP Integration ausgestattet. Seit Juli 1999 ist das System produktiv und wird von zwei Microsoft Cluster Server Implementierungen gestützt, die unter Windows NT die Hochverfügbarkeit gewährleisten, die für einen sicheren und ausfallfreien Betrieb die Grundvoraussetzung ist. Bei Ausfall eines Servers übernimmt ein anderer automatisch die Arbeit. Verwaltet wird das immens große Kundenstammdatenvolumen in SAP über eine Datenbank von Oracle.

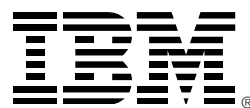
Netfinity

IT als Tor zur Welt

Nach dieser Phase begann die Umstellung des FC Bayern München e.V. Zunächst wurde die SAP Software für Electronic Commerce implementiert und an das Warenwirtschaftssystem angeschlossen. Seit Oktober 1999 wird ein IBM Netfinity Server als SAP Internet Transaction Server eingesetzt, der das reibungslose Bestellen und Bezahlen der Fanartikel auf der Webseite www.fcbayern.de ermöglicht. Bis voraussichtlich Ende 2000 folgt der IT-Anschluss des gesamten Spielbetriebs mit Kartenvorverkauf, Sitzplatzmanagement, Presse-, Mitglieder- und Fanclubbetreuung. Kompetente Partner garantieren dem FC Bayern München eine homogene IT-Landschaft, die technisch stets up-to-date ist und die die optimale Basis für ein verbessertes Serviceangebot sowie nachhaltiges Wachstum in jeder Hinsicht bieten. Ideale Voraussetzungen, um nicht nur auf 100 erfolgreiche Jahre zurückzublicken, sondern auch einen optimistischen Blick in die Zukunft zu werfen.

„Damit beim FC Bayern München alles rund läuft, braucht es mehr als einen Ball. Erst die richtige Mannschaft mit der perfekten Technik sorgt für den Erfolg: Das eingespielte Team von IBM und SAP sorgt bei uns hinter den Kulissen für eine hochverfügbare IT-Landschaft, mit der wir den unternehmerischen Herausforderungen heute und in Zukunft begegnen können und die uns den wirtschaftlichen Erfolg als Unternehmen ermöglicht.“

Uli Hoeneß, Manager des FC Bayern München und Geschäftsführer der Sport-Werbe GmbH



© Copyright IBM Corporation 2000

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
70548 Stuttgart

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich

IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

SAP und R/3 sind Marken der SAP AG.

¹ Microsoft und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.